

## Viele Mitmachangebote nicht nur für Kinder

**Am Sonntag ist dank der Hochtouristen, die ihren 50. Geburtstag feiern, sogar Wintersport möglich.**



Für den Nachwuchs dreht sich beim Städtlitag Kandern das Karussell.  
Foto: Markus Maier

"Aktiv, attraktiv, aktuell" – unter dieses Motto hat der Werbering den diesjährigen Städtlitag am Sonntag, 9. Juni, in der Kanderner Innenstadt gestellt. Selbst in Aktion treten können vor allem, aber nicht nur, Kinder und Jugendliche.

Dem Programm verleihen vor allem die Kanderner Hochtouristen, die in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen feiern, eine sportliche Note. Deren Vorsitzende Kaja Wohlschlegel, selbst Geschäftsfrau und mit ihrer K1-Sport- und Bergwelt in die Innenstadt umgezogen, lässt unter anderem eine Kletterwand aufbauen. Die Hochtouristen, mit 450 Mitgliedern einer der größten Vereine der Stadt, laden aber auch dazu ein, einen Mountainbikeparcours zu absolvieren oder auf einer sogenannten Slackline zu balancieren. Bei diesem Trendsport gilt es, auf einem durchhängenden, schwingenden Band das Gleichgewicht zu halten.

Ja, sogar Wintersport machen die Hochtouristen mitten im Juni möglich: Mit Gaudibiathlonrennen erinnern sie auf originelle Weise daran, dass der Verein neben Berg- und Wander- eben auch Skitouren organisiert.

Damit aber noch lange nicht genug: Für die jüngsten Besucher richtet die DRK-Ortsgruppe ein Bärenhospital ein, in dem die Kinder ihre Kuschtiere fachmännisch untersuchen und dabei spielerisch lernen können, wie man Krankheiten oder Verletzungen behandelt. Auch die Werksiedlung Sankt Christoph bereitet ein Kinderprogramm vor, und natürlich darf auch das Kinderschminken nicht fehlen. So wird man wieder viele bunt bemalte und strahlende Kinder über die Festmeile wuseln sehen.

Genauso bunt soll der gesamte Städtlitag werden, bei dem auch das Ambiente stimmt. Dafür sorgen allenthalben farbenfrohe Banner, Fähnchen und Wimpel.

Auch wenn die Arbeiten zum Hochwasserschutz noch immer nicht ganz abgeschlossen sind, so gehören doch die verkehrsbehindernden Baustellen und Umleitungen nun der Vergangenheit an. Eine gute Nachricht für alle, die nicht mit Velo oder Chanderli ins Städtli kommen.

Autor: hf